

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

I m H a u s e

**Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Kolpingstadt Kerpen**

Tel.-Nr. 02237/58-394
Fax-Nr. 02237/58-121
E-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de
[http: www.gruene-kerpen.de](http://www.gruene-kerpen.de)
Bürozeiten: Mo-Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

22. Januar 2018
PK/Kr.

**Antrag für die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 6. Februar 2018
LED-Beleuchtung auf Kerpener Sportanlagen**

Hier: Erteilung eines Prüfauftrages bezüglich der Wirtschaftlichkeit der stadtweiten Installation von LED-Technik auf allen städtischen Fußballplätzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen die Prüfung der Umrüstung auf LED-Technik auf allen städtischen Fußballplätzen bezüglich ihrer Wirtschaftlichkeit und die Vorstellung der Berechnungen im Rechnungsprüfungsausschuss.

Begründung:

Es ist zu begrüßen, dass im Stadtteil Mannheim-neu auf der Sportanlage eine moderne LED-Beleuchtung installiert wurde, die zur vollsten Zufriedenheit und mit einfacher und zielgenauer Handhabung funktioniert.

Die auf den übrigen Fußballplätzen mit Wettkampf- bzw. Trainingsbeleuchtung derzeit noch vorhandene und veraltete HIT-Technik ist sehr energieaufwändig (durch Vor- und Nachglühzeit und grundsätzlich hohem Energieverbrauch) und dadurch auch wesentlich ineffizienter und erheblich teurer als die hochmoderne LED-Technik.

Ein wesentlicher Grundsatz des kommunalen Haushalts ist die in der Gemeindeordnung NRW vorgeschriebene Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.

Es ist unter Fachleuten (siehe z.B. Behördenspiegel, Berechnung von Fachfirmen etc.) unbestritten, dass ein möglichst schneller und vollumfänglicher Austausch wirtschaftliche Vorteile für den städtischen Haushalt bringt. Wesentlich ist, dass zu den laufenden Energieeinsparungen auch weitere positive Effekte durch die moderne Technik auftreten. Beispielweise haben die veralteten HIT-Leuchten eine weit kürzere Lebensdauer als die hochmodernen LED-Leuchten. Es entstehen also während der Betriebsdauer zusätzliche Anschaffungskosten. Hinzu kommen natürlich die aufwändige Demontage der Leuchten und die Neuinstallation dieser alten Technik mit entsprechendem Aufwand (Personal, Hubsteiger etc.).

Die bereits festgestellte Wirtschaftlichkeit erhöht sich natürlich durch evtl. Förderprogramme.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

gez. Bernd Krings
Stadtverordneter

Für die Richtigkeit:

G. Krings